

BACCHANT-BACCHANTEREI

1

BACCHANT, bachant *m.* selten ba(c)chante. *mnd.* bachante. aus einer flektierten form von *lat.* bacchans (vgl. den substantivierten plur. bacchantes 'bacchuspriesterinnen, mänaden'), *part. präs.* von bacchari 'das bacchusfest begehen, feiern, lärmern, (wild) umherschweifen' (s. dazu gleichbed. *gr.* βακχεύειν), *mlat.* auch 'faseln', als 5 *part.adj.* bacchans 'wahnwitzig, besessen, rasend'; zu Bacchus röm. gott der fruchtbarkeit u. des weinbaus, *gr.* Βάκχος, beiname des gottes Dionysos (s. bacchus); in *bed.* 1 möglicherweise formal angelehnt an gleichbed. vagant (vgl. *mnd.* bagante sowie 1616 bachant, vagant landstreicher, vmbstreiffer HENISCH *t. spr.* 1,165). zuerst lexikal. mit unklarer zuordnung: 1440 bachans bachant in: DIEFENBACH *gl.* 65^b. 1 älterer, fahrender (u. bettelnd umherziehender) schüler, angehender student (in der rangstufe zwischen schütze u. bursche); zunächst u. meist bachant; wohl vor allem gruppenspr., seit d. 18. jh. nur noch selten u. historisierend oder in *histor. kontext:* (1468) also gieng ich mit im (einem anderen schüler) gen Ehingen, da waren groß bachanten .. . da ich das sach, daß die alten und die großen schueler nach protungen .., da lief ich mit in ZINK in: (Augsb.) *chr. dt. städte* 5,125. 1523 junckfrawen, knecht, bachanten, handwerckslüt, .. die mer wysen in der bibel .. dann all hossen (*l.*: hohen) schülñ *flugschr. ref.* 2,173 20 C. u1566 „gnedigster churfürst, ich bin kain schütz, aber ain bachant,“ wie man die schueler also mit denen worten pflicht zu nennen *zimmer. chr.* 23,218 B. 1572 es sind uff ein mall in der stat, wie man sagt, ettlich tusend bacchanten und schützen gsin, die sich all des almüsens ernarten TH. PLATTER 21 B. 1690 wann diese pursch (*studenten*) vor jahren zum ersten mahl auf academien kamen, wurden sie deponiret, und vorher hiessen sie bacchanten HAPPEL *academ. rom.* 842. 1793 man hielt die schüler in einer bessern zucht, als welcher die so genannten grossen bacchanten oder die fahrenden schüler unterworfen waren MEINERS *hist. vergleichung* 1,386. 1817 daß Berthold seines schreiberdienstes entsetzt und ein fahrender schüler aus der Schweiz, ein bachante, .. vorläufig an seine stelle trete A. V. ARNIM 1,58 Sch. 1912 die lehrer kannten wohl (*beim wandervogel*) ein paar der älteren burschen und bachanten als „vernünftige leute“ BLÜHER in: *grundschr. jugendbewegung* 39 K. 1987 die älteren (*schüler in früherer zeit*) nannten sich bacchanten, die jüngeren schützen MUGAY 35 *musike* 16. — übertr. pejorativ u. als schimpfwort 'ungelehrter, ungehobelter mensch, unwissender, dummkopf', geläufig grober, ungelehrter ba(c)chant u. ä.; so in *älterer spr. am häufigsten, bes. in theol. polemiken des 16. jhs.*; zuerst lexikal.: 1517 bacchans. bijanus .. ein grober esel: ochsz. bacchant TROCHUS *prompt. G* 4^b. 1521 das kayserslich maiestat .. nit laß für hin so vyl Johannes vnd Conrade vnd Hainrice vnd derglichen bachanten .. verrichten grosse sachen EBERLIN 1,13 HND. 1524 so deuttens (*den artikel*) dise blinden .. . zur schule und zum vocabulario exquo mit den groben bachanten LUTHER *w.* 45 *15,118 W.* 1572 als dann man jñ verwerffen kündt / vnd schelten nur für ein bachanten, / für einen beanum vnd clamanten, / der kein dialectick hat verstanden FISCHART 2,145 DNL. 1602 der .. größte hauff unter den papisten .. seind sehr ungelehrte bachanten gewesen KIRCHHOF *wendunmuth* 3,323 LV. 1655 ein grober püffel vñnd 50 bachanth achtet nichts, wird auch nichts gebessert durch ein gutes buch

WEIDNER *apophthegmata* 4,112. 1745 da kommen immer solche ignoranten, pedanten, bacchanten, und wie die bösewichter alle heissen mögen SCHWABE *tintenfüßl* 35. 1903 ungeschickte, unerfahrene eselsköpfe und ungehobelte bachanten, so gar nichts studieret .. (*haben*), in: SCHULZ/B. *fremdwb.* (1995)3,9^b. 1925 (*historisierend:*) er wäre ein trostloser empirikus gewesen und ein unlauterer bacchant KOLBENHEYER *reich*, DWDS-arch. **2** (*vom wein berauschter, wilder begleiter, diener des Bacchus, teilnehmer an einem bacchanal, an einer fastnachtsfeier; übertr. u. erweitert 'vor begeisterung) rasender, (trunkener) schwärmer, trunkenbold'*; meist bacchant; jünger bildungssprl., vor allem in gehobener u. dichter. spr.; zuerst lexikal.: 1502 *bachus est deus vini vel bachant* in: DIEFENBACH *n. gl.* 46^a. 1559 wider die rechte bacchanten vnd volsauffer (*überschrift*) NIGRINUS *bachanten* 8. 1616 bachant *faßnachtbruder, vollsauffer* HENISCH *t. spr.* 1,165. (1686) der verlorhne sohn .. sein studieren war galanisieren, seine bücher waren die becher, sein lateinisch reden war proficiat .., er war ein sauberer bruder voller luder, ein vagant, ein bachant, ein amant, ein torbant, ein distillant ABRAHAM A S. CLARA *Judas I(1702)68*. 1729 der bacchus-tempel thut sich auf / und der bacchanten tanz und lauf / rührt jauchzend tausend runde schilder HAGEDORN *ged.* 24 DLD. 1764 der charakter des alten dithyramben war freylich eine rasende begeisterung der bacchanten, die vom blitzstral des weins getroffen, die geburt und thaten seines erfinders .. sangen HERDER 1,68 S. 1784 wenn du um mitternacht dergleichen pikkeniks besuchtest; so würdest du dich .. von rasenden bachanten und bachantinnen umringt finden KNÜPPELN *charakteristik v. Berl.* 1,53. (1839) Berlioz, dieser wüthende bacchant, der schrecken der philister SCHUMANN (1891)2,178. 1873 er sei vor jubel fast wie ein bacchant auf der straße herumgelaufen NIETZSCHE *br. an mutter u. schwester* ³181 F.-N. 1913 ich bin kein enthusiast, kein schwärmer, kein bacchant REVENTLOW in: *dig. bibl.* 45,62318. 2003 so trostlos kann das alkoholfreie leben nur ein bacchant sehen, ein weinschwärmer und trunkenbold *mannh. morgen (18.1.)*, IdS-arch. **BACCHANTEREI** f. meist bachanterei. *bachanterei. mit dem suffix -erei zu bacchant.* **1** oberste schulkasse, höchste altersstufe der schüler; zu bacchant 1: (1510/30) ehr (*der priester*) .. vorriecht seinen heren, der ihn von der bachanterei erzogen hette GRUNAU *preuss. chr.* 2,557 P. 1566 als .. Lauterbachs famulus .. deponirt ward, und d. M. L. ihn von der bachanterey absolvirte, ermahnet er ihn .. zu fleißigem studiren AURIFABER *nach LUTHER tischreden* 6,347 W. v1847 das man schulen solt haben bey den stiften und kirchen, alls die bachantry in: FISCHER *schwäb. wb.* (1904)1,553. **2** ungelehrtheit, unwissenheit, geistlosigkeit, unsinn, dummes verhalten; zu bacchant 1: (1530) dieweil apoteker sind und mörsel, dieweil ist kein kunst in der arznei als schüzerei, filzerei und nichts dan eitel bachanterei PARACELSUS I 8,172 S. 1610 daß ich nicht mit dem .. flederwisch vber sie (*die geistlichen*) gewischt, vnnnd die grob pachanterey der gebür abgezahlt GUARINONIUS *grewel* 204. 1691 es ist lauter bachanterey mit ihm .. *homo extremae morositatis, asinus est* STIELER *stammbaum* 74. 1700 du .. thust nichts, was deinem weib nicht anstehet. .. wann du einen wilst streichen lassen, so mustu allzeit .. vor die thür hinaus gehen, .. und wo meinstu, daß deine *Schrader*